

25.02.2017

## Bereich Bürgerschaftliches Engagement, Selbsthilfe und Gesundheit

### Liebe Fachgruppenmitglieder,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen des Bereichs "Bürgerschaftliches Engagement, Selbsthilfe und Gesundheit" des PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg.

Wir hoffen, dass wir Ihnen eine ansprechende Informationsweitergabe bieten. Über Ihre Rückmeldung freuen wir uns. Ihre Vorschläge, Anmerkungen oder auch Kritik nehmen wir gerne entgegen.

Herzliche Grüße

Dr. Hermann Frank (Referat Bürgerschaftliches Engagement)  
Regina Steinkemper (Referat Selbsthilfe und Gesundheit)  
Ralf Baumgarth (Referat Soziales und Wirtschaft)

### Bürgerschaftliches Engagement

#### Frauen iD - Kulturprojekte mit geflüchteten Frauen

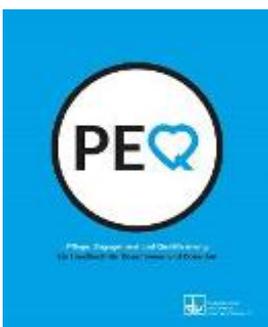


Das Paritätische Bildungswerk Bundesverband e.V. (PB) kann seit September 2016 insgesamt 600.000 € für Kulturprojekte mit geflüchteten Frauen im Alter von 18-26 Jahre vergeben. Die Anträge hierfür können jederzeit eingereicht werden, allerdings muss die beantragte Projektmaßnahme bis Oktober 2017 abgeschlossen sein.

Weitere Infos zur Ausschreibung, die Antragsformulare und Förderrichtlinien sind unter [www.frauen-id.de](http://www.frauen-id.de) einzusehen.

[» weiter zum Beitrag](#)

#### Kompetent im Ehrenamt: Schulungshandbuch für Ehrenamtliche in der Pflege



Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. hat das Handbuch „PEQ – Pflege, Engagement und Qualifizierung“ für Schulungen von Ehrenamtlichen im Umfeld von Pflege vorgestellt. Das Handbuch beschreibt das Aufgaben- und Kompetenzprofil von Ehrenamtlichen im Umfeld von Pflege, bietet ein modulares Curriculum für praxisrelevante Schulungen und gibt Tipps für die Begleitung von Ehrenamtlichen vor Ort.

»weiter zum Beitrag

## Förderprogramm "Gut Beraten!"



Ab sofort können wieder Anträge für das Förderprogramm „Gut Beraten!“ gestellt werden. Antragsfrist ist der 31. März 2017.

Das Förderprogramm unterstützt zivilgesellschaftliche Initiativen, die Projekte zur Zukunftssicherung ihrer Gemeinde im ländlichen Raum mit Bürgerbeteiligung umsetzen möchten. Dies können beispielsweise Themen wie Nahversorgung, soziale Fürsorge, Leben im Alter, Verkehr oder Energieversorgung sein.

Welche Projekte bereits gefördert werden ist [hier](#) einsehbar. Weitere Informationen und die Antragsunterlagen gibt es unter [www.allianz-fuer-beteiligung.de](http://www.allianz-fuer-beteiligung.de).

»weiter zum Beitrag

## Förderprogramm "500 LandInitiativen"



Im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) wird bürgerschaftliches Engagement bei der Integration von Flüchtlingen in ländlichen Räumen („500 LandInitiativen“) gefördert. Förderfähig sind Maßnahmen, die von bürgerschaftlich geprägten Initiativen durchgeführt werden und aktiv zur Integration von Flüchtlingen in ländlichen Regionen beitragen. Außerdem sollen sie die nachhaltige Integration stärken. Mit der Maßnahme soll die Flüchtlingsintegration im ländlichen Raum gefördert werden. Infolgedessen sind nur Anträge für solche Maßnahmen zugelassen, die in Kommunen (Gemeinden, Städte, etc.) mit weniger als 35.000 Einwohnern durchgeführt werden. Anträge können bis spätestens 31.03.2017 eingereicht werden.

Details zur Antragstellung finden Sie unter [www.500landinitiativen.de](http://www.500landinitiativen.de)

»weiter zum Beitrag

## Selbsthilfe

### Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung

Im Entwurf für das Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz (HHVG) ist eine Verbesserung der finanziellen Unterstützung der in der Patientenvertretung aktiven Organisationen vorgesehen.

Die Stellungnahme der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. dazu finden Sie unter diesem Link:

[Stellungnahme Heil- und Hilfsmittelversorgung](#)

[»weiter zum Beitrag](#)

### Fachtagung Seltene Erkrankungen am 11.03.2017 in Stuttgart



am 11. März 2017 veranstaltet die Kassenärztliche Vereinigung BW in Kooperation mit der LAG KISS, der LAG Selbsthilfe und dem PARITÄTISCHEN eine Fachtagung zum Thema „Seltene Erkrankungen“. Rund 7000 seltene Erkrankungen sind derzeit bekannt, ungefähr 4 Millionen Menschen sind in Deutschland aktuell davon betroffen. Um die besonderen Herausforderungen der seltenen Erkrankungen zu überwinden, bedarf es einer verbesserten Koordination aller Beteiligten. Die KVBW mit Ihren Kooperationspartnern bieten deshalb hierzu eine Fachtagung an. Wir laden Sie herzlich ein, mit Experten und Betroffenen über gemeinsame Ziele, Verbesserungsmöglichkeiten und Herausforderungen zu diskutieren. Anmeldungen sind [hier](#) möglich.

[»weiter zum Beitrag](#)

### neue Broschüre: „Gemeinsam - Selbsthilfe in Bayern - ein Wegweiser“



Der Wegweiser informiert auf 76 Seiten rund um das Thema Selbsthilfe in Bayern. In dem Wegweiser erzählen 13 Frauen und Männer aus der Selbsthilfe, aus welchen Gründen sie als Betroffene selbst aktiv wurden und warum ihnen ihre Selbsthilfegruppe so wichtig ist. 19 Fachleute - wie die Mitarbeiterinnen von Selbsthilfekontaktstellen oder Ärzte und Apothekerinnen - berichten, wie und warum sie mit Selbsthilfegruppen gerne zusammenarbeiten. Ergänzt wird die Vorstellung durch Informationsblöcke, mit wichtigsten Fakten zum jeweiligen Thema.

Der Wegweiser kann [hier](#) heruntergeladen werden.

[»weiter zum Beitrag](#)

### Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe 2017

Die gemeinnützige Hertie-Stiftung verleiht zum 26. mal den



Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe.

Der Preis zeichnet vorbildliche Aktivitäten von Selbsthilfegruppen und engagierten Menschen im Bereich der Multiplen Sklerose und der neurodegenerativen Erkrankungen aus. Mit dem Preis würdigt die Hertie-Stiftung Aktionen, die kreativ, ungewöhnlich oder durch einen besonderen Zusammenschluss von unterschiedlichen Menschen geprägt sind. Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert und wird in der Regel auf mehrere Preisträger verteilt. Bewerbungen sind bis zum 31. März 2017 möglich.

[» weiter zum Beitrag](#)

## Gesundheit

### Die Auswirkungen des Patientenrechtegesetzes



Die Auswirkungen des im Februar 2013 in Kraft getretenen Patientenrechtegesetzes sind Thema einer Kleinen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Ein Schwerpunkt des Gesetzes sei gewesen, bei Behandlungsfehlern die Rechte von Patienten zu stärken. Jedoch sei es weiterhin schwierig für derart geschädigte Patienten, Unterstützung zu erhalten, um den Behandlungsverlauf zu überprüfen und Schadenersatzansprüche durchzusetzen.

Die Bundesregierung geht in ihrer Antwort darauf ein, wie sich die Häufigkeit der Fälle und der Umgang mit Behandlungsfehlern entwickelt haben, welche Verbesserungen das Gesetz bewirkt hat und wo noch Handlungsbedarf besteht.

[» weiter zum Beitrag](#)

### Der vdek-Zukunftspreis 2017 "Gesundheit für Ältere gestalten – Lebensqualität fördern"



Die Ersatzkassen suchen in diesem Jahr innovative Ideen und Best-Practice-Beispiele, die sich dem gesunden Altern widmen. Beispielsweise werden Projekte gesucht, welche die Gesundheit und Selbstständigkeit älterer Mitbürger in der Kommune oder im Quartier fördern. Zur Bewerbung aufgefordert sind insbesondere Projekte, die darauf abzielen, ältere Menschen mit eher schlechteren Gesundheitschancen besser als bisher zu erreichen und damit die Möglichkeit eröffnen, eine gesundheitsfördernde Lebensgestaltung umzusetzen.

[» weiter zum Beitrag](#)

## Bilanz nach fünf Jahren IGeL-Monitor



Jeder zweite Patient bekommt beim Arztbesuch sogenannte Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) empfohlen. Diese IGeL müssen von den Versicherten privat bezahlt werden; die Krankenkassen übernehmen diese Leistungen nicht oder nicht mehr. In den meisten Fällen geht es um Früherkennungsuntersuchungen wie bspw. Ultraschall oder Lungenfunktionschecks. Anlässlich des fünfjährigen Bestehens des IGeL-Monitors kommt der Medizinische Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen zu dem Schluss, dass die meisten IGeL mehr schaden als nützen. <https://www.mds-ev.de/presse/pressemitteilungen/neueste-pressemitteilung...>

» weiter zum Beitrag

## Soziales und Wirtschaft

### Mittelstandspreis für soziale Verantwortung ausgeschrieben



In Baden-Württemberg ist es schon lange gute Tradition, dass kleinere und mittlere Unternehmen für soziale und gesellschaftliche Belange Verantwortung übernehmen. Um dieses herausragende Engagement zu würdigen, loben das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau sowie Diakonie und Caritas in Baden-Württemberg den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung aus. Alle Unternehmen im Land mit maximal 500 Beschäftigten können sich bis zum 31. März 2017 bewerben. Voraussetzung ist, dass sie sich in Kooperation mit sozialen Organisationen in einem Projekt gemeinsam gesellschaftlich engagieren. Sie haben ein Unternehmen als Kooperationspartner? Dann regen Sie doch dessen Bewerbung im Wettbewerb an.

» weiter zum Beitrag

### Hospitationsplätze beim Marktplatz für Gute Geschäfte



Bereits zum 4. Mal organisiert der Kreisverband Karlsruhe einen Marktplatz für Gute Geschäfte. In einer Art Speed Dating treffen Unternehmen mit gemeinnützigen Organisationen zusammen, erfahren im persönlichen Kontakt davon, was Organisationen an Unterstützung benötigen und knüpfen sinnvolle Engagementbeziehungen. Und das alles – dank guter Vorbereitung – binnen kürzester Zeit. Auch in Heidelberg, Offenburg und Ulm hat der Paritätische solche Marktplätze erfolgreich durchgeführt.

Sie haben Interesse daran, das Veranstaltungsformat kennenzulernen um in Ihrem Kreisverband oder Ihrer Region

auch eine solche Initiative zu starten? Dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, am 16.05.2017 an einer Hospitation und einem Workshop zum Marktplatz teilzunehmen. Anmeldung und weitere Informationen unter [baumgarth@paritaet-bw.de](mailto:baumgarth@paritaet-bw.de).

[»weiter zum Beitrag](#)

## Veranstaltungen

- 11/03/2017** Fachtagung Seltene Erkrankungen  
[»weiter zum Beitrag](#)
- 24/03/2017** Beteiligungskongress 2017  
[»weiter zum Beitrag](#)
- 25/03/2017** Rechte und Pflichten in der Selbsthilfe  
[»weiter zum Beitrag](#)
- 30/03/2017** Jahrestagung des UPJ-Netzwerks  
[»weiter zum Beitrag](#)
- 16/05/2017** 4. Marktplatz für Gute Geschäfte Karlsruhe  
[»weiter zum Beitrag](#)
- 21/06/2017** Jahrestagung DAG SHG  
[»weiter zum Beitrag](#)
- 23/06/2017** bagfa-Kongress: Kreativ, pragmatisch und fröhlich - ein engagierter Blick auf Inklusion  
[»weiter zum Beitrag](#)

## SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [info@paritaet-bw.de](mailto:info@paritaet-bw.de)!

## IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28  
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: [info@paritaet-bw.de](mailto:info@paritaet-bw.de)

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.